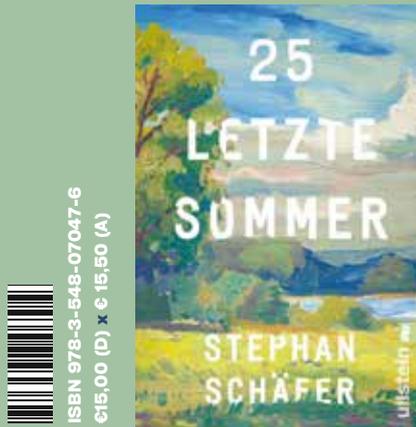




park x ullstein
Herbst 2025

× Bereits angeboten



ISBN 978-3-548-07047-6
€15,00 (D) x € 15,50 (A)

- × **Über 200.000 verkaufte Exemplare als Hardcover**
- × **»Dieser Roman ermutigt, Leben ins Leben zu lassen.«**
NDR Kulturjournal



ISBN 978-3-98816-011-9
€ 25,00 (D) x € 25,70 (A)

- × **75.000 verkaufte Exemplare**

× **»Ein Buch im Geiste des sehr berühmten Fragebogens von Max Frisch. Aber intimer, näher. Ein Buch als Arbeitsauftrag. Und als persönliche Reise.«**
Der Stern



ISBN 978-3-98816-012-6
€ 25,00 (D) x € 25,70 (A)



ISBN 978-3-988-16061-4
€ 25,00 (D) x € 25,70 (A)

Liebe Kolleg:innen,

manchmal entsteht mit einer Geschichte eine ganze Welt. Stephan Schäfers *25 letzte Sommer* ist so eine. Der Erfolg dieses Debüts war überwältigend, so groß wie die Sehnsucht der Leser:innen, mit einem Buch für einen Moment Ruhe zu finden. Aus dem Roman heraus und dem Anliegen des Autors, den Menschen, die besonders wichtig oder besonders prägend für uns sind, die richtigen Fragen zu stellen, entstand außerdem *Das Buch, das bleibt*. Sie alle haben diese Erfolgsgeschichte möglich gemacht, haben uns dabei unterstützt und getragen – und dafür möchte ich mich von Herzen bedanken.

In seinem neuen Buch erinnert Stephan Schäfer uns daran, was Innehalten wirklich bedeutet. Wie wenig leicht, aber wie ungeheuer kraftvoll es ist. *Jetzt gerade ist alles gut* – das Gefühl, das dieser Titel ausdrückt, ist ein zutiefst wahrhaftiges. Es ist ein Trostbuch, ein Sehnsuchtsbuch. Ein Buch, das davon erzählt, dass das Leben nicht einfach an uns vorbeirauschen sollte – und uns dabei Großes schenkt: warme, heilsame, ermutigende, zum Nachdenken anregende Momente. Und es vermittelt einen hohen Wert: Zuversicht.



Glück für uns. *Die Ausweichschule* ist ein beeindruckender, ein großer Roman.

Helena Kühnemann ist eine moderne junge Stimme, die ganz und gar den park-Spirit trägt und überaus clever, vielschichtig und unterhaltsam von einer verschobenen Gegenwart erzählt. Die Zartheit, Treffsicherheit, die berührende Melancholie, mit der in *Endzeitgemäß* von den Krisen der Welt und dem inneren Ringen der Protagonistin Merve berichtet wird, ist so lebensnah wie identifikatorisch. Es ist bemerkenswert, wie leichtgängig Helena Kühnemann eine Endzeitwelt konstruiert, die nicht zuletzt auch unser aktuelles Wertesystem hinterfragt. Ein aufregendes, fantastisches Debüt!

Wie reagiert man auf die zwei wohl schlimmsten Nachrichten, die eine junge verheiratete Frau und Mutter zweier Kinder erhalten kann? Zu welchen Bewältigungsmechanismen greifen wir in den abgründigsten Momenten des Lebens? Ist Humor ein erfolgreicher Selbstschutz? Katie Yee verhandelt diese Fragen in ihrem Roman, ohne sie explizit zu machen. Stattdessen schildert sie mit großem literarischen Feingefühl einen Ausschnitt aus dem Leben ihrer Protagonistin. Der Ullstein-Verleger, Karsten Kredel, fand für *Maggie* dieses treffsichere Bild: »Da sind Sätze, die vor einem stehen wie ein Baum im Park, nach dem man sich noch umsieht, wenn man schon vorbeigelaufen ist.«

Sehen Sie sich nach diesen Büchern um, lassen Sie sich von unserer Begeisterung für die fünf park-Herbstnovitäten mitreißen. Es lohnt sich.

Ricarda Saul

Ihre Ricarda Saul

Es gibt nur wenige Autor:innen, die so genau das Existenzielle beobachten und es so ernsthaft wie zugänglich (und damit meine ich auch: so grandios lustig!) in den Lebensalltag einbetten, wie Caroline Schmitt. Die Welt von Esther und Ben, die sie in *Monstergott* beschreibt, ist eine ebenso eigensinnige wie tief sinnige, wie taktvolle Annäherung an eine Lebenswirklichkeit, die in ihrer Verslossenheit, Widersprüchlichkeit, Uferlosigkeit unglaublich faszinierend ist. Noch faszinierender ist es, Esther und Ben dabei zu begleiten, wie sie sich in ihr verorten – und ihr entwachsen. Dieser Roman ist intelligent, temporeich, aufregend in vielerlei Hinsicht, pointiert, einfach: rasend gut.

Der zweite Roman des lit.Cologne-Debütpreis-Gewinners Kaleb Erdmann basiert auf der inneren Unruhe seiner persönlichen Erfahrung mit dem Amoklauf am Erfurter Gymnasium 2002. Er widmet sich einer unfassbaren Tat mit einem ganz eigenen Zugang: Erdmanns Figuren ringen um Worte, um die Bedingung der Möglichkeit eines Schreibens am Rande des Sagbaren; er begegnet ihnen mit Interesse statt mit zynischer Distanz, mit Neugier statt mit vorgefestigten Meinungen. So schafft er es, das Alltägliche interessant werden zu lassen, das Unerträgliche fassbar. Dass man immer wieder lacht beim Lesen, ist ein Kunststück, das nur Autoren von großer Reife gelingt. Und dass Kaleb Erdmann diese besitzt, ist ein

»Draußen klingelte die Glocke des Eiswagens, ich hörte das Lachen der heraneilenden Kinder. Unbeschwerte Sommertage. Mein Blick fiel auf den großen Verband an meiner rechten Hand. Gerade hatte mir die Ärztin mitgeteilt, wie knapp es gewesen war, dass ich beinahe mein Leben verloren hätte. Ich blickte hinaus aus dem Fenster und dachte: Wenn ich mir das nächste Mal ein Eis hole, nehme ich zwei Kugeln.«



Worauf ständig warten? Worauf immer hoffen?

Ein kleiner Schnitt am Finger, schon wenige Stunden später hängt das Leben des Erzählers an einem durchsichtigen Schlauch. Er besiegt die Sepsis, aber die existenzielle Bedrohung bringt eine neue Frage in sein Leben: Wenn sich von einer Sekunde auf die andere alles verändern kann – wieso nehmen wir so selbstverständlich hin, dass wir unser Leben ständig auf später vertagen? Als er aus dem Krankenhaus entlassen wird, wird er zum Sammler: der Dinge des Lebens. In Liebe, Familie, Freundschaft, Natur, sucht er nach Augenblicken, die bedeutsam sind, genauso wie in vermeintlichen Nebensächlichkeiten – und erlebt innerhalb kürzester Zeit, dass die berührendsten, wertvollsten Geschichten oftmals in den überraschendsten Momenten auf uns warten.

Stephan Schäfer erzählt in *Jetzt gerade ist alles gut* von der Sekunde, die alles verändert – und von den Augenblicken, die alles bedeuten. Ein tröstliches, ermutigendes Buch über das, was Leben ausmacht.

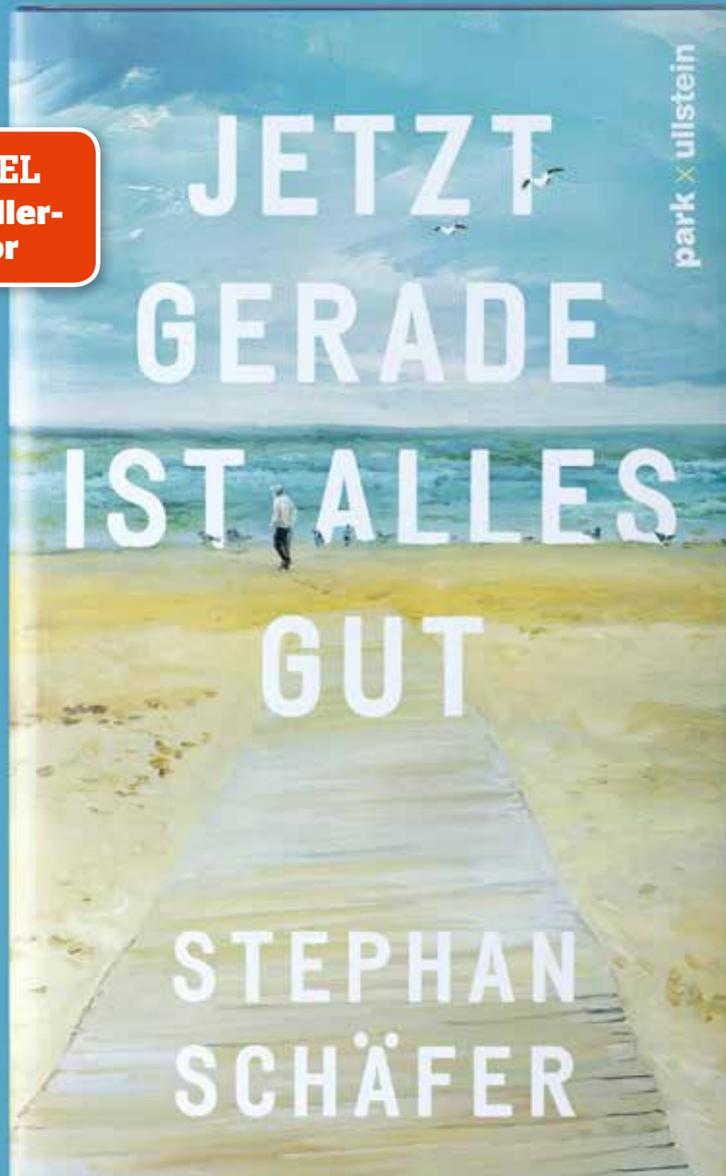


© Matthias Ziegler

Stephan Schäfer, geboren 1974 in Witten, war lange Jahre als Journalist, Chefredakteur und Vorstand tätig. Sein Roman *25 letzte Sommer* stand über 30 Wochen auf der *SPIEGEL*-Bestsellerliste, wurde in mehrere Sprachen übersetzt und wird fürs Kino verfilmt. Mit seiner Familie lebt er in Hamburg und an der Schlei.

- × Für alle, die sich nach einer warmen, ermutigenden Auseinandersetzung mit unserem Leben sehnen
- × Über 200.000 verkaufte Exemplare von *25 letzte Sommer*

**SPIEGEL
Bestseller-
Autor**



- × Große Marketing- und Pressekampagne
- × Talkshowauftritte zum Erscheinen
- × Lesereise in mehr als zehn Städten in Deutschland, Österreich und der Schweiz

Stephan Schäfer × Jetzt gerade ist alles gut × Roman
Hardcover mit Schutzumschlag
11,8 × 19,5 cm × ca. 192 Seiten × € 22,00 (D) × € 22,70 (A)
ISBN 978-3-98816-018-8 × Erscheint: 30.10.2025





»Zum Glück war Christsein kein Sprint, sondern ein Marathon. Zum Glück wusste Gott, dass Ben nicht perfekt war. Zum Glück hatte Gott ihn trotzdem erwählt. Diese bedingungslose, unverdiente Liebe machte ihn fertig. Vergebung als Selbstverständlichkeit. Das Kreuz als Versprechen. Und alles, was Gott im Gegenzug wollte, war ein reines Herz, das sich nach ihm verzehrte.«

»Oh Gott, ist das ein gutes Buch!«

Benjamin von Stuckrad-Barre

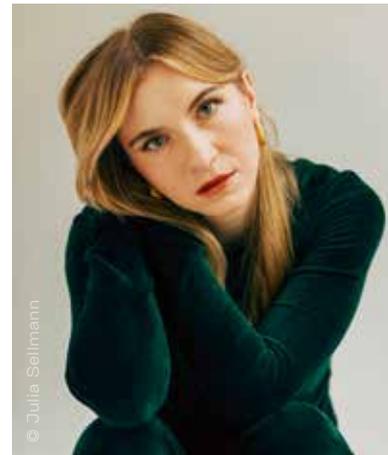
Eigentlich haben Ben und Esther alles, was sie brauchen: eine lebendige Beziehung zu Jesus Christus und wichtige Funktionen in ihrer Gemeinde – dem göttlich funkelnden Safe Space, in dem der Pastor teure Sneaker trägt, seine Frau Highlights aus der Predigt auf Instagram teilt und Gott uns so sehr liebt, dass er seinen einzigen Sohn hingab, und so weiter.

Doch Ben hat ein Problem, das zwischen ihm und seinem göttlichen Vater steht. Niemand weiß davon, nicht mal seine Schwester Esther. Je verzweifelter er sich aus den Fängen der Sünde befreien will, desto mehr tyrannisiert sie sein Leben. Esther hat ihr Leben lang gelernt, dass sich die Frau unterordnet. Das steht in der Bibel. Das ist Gottes Wille. Aber sie will endlich ernst genommen werden als eigenständiger Mensch und als Musikerin. Als sie einen verloren geglaubten, aber nie vergessenen Menschen von früher wiedertrifft, spürt sie einen Hunger nach der Welt da draußen, die gar nicht so verdorben wirkt.

Monstergott erzählt von zwei Geschwistern, für die es überlebenswichtig wird, ihren Glauben und seine Regeln infrage zu stellen – und damit alles, was sie kennen.

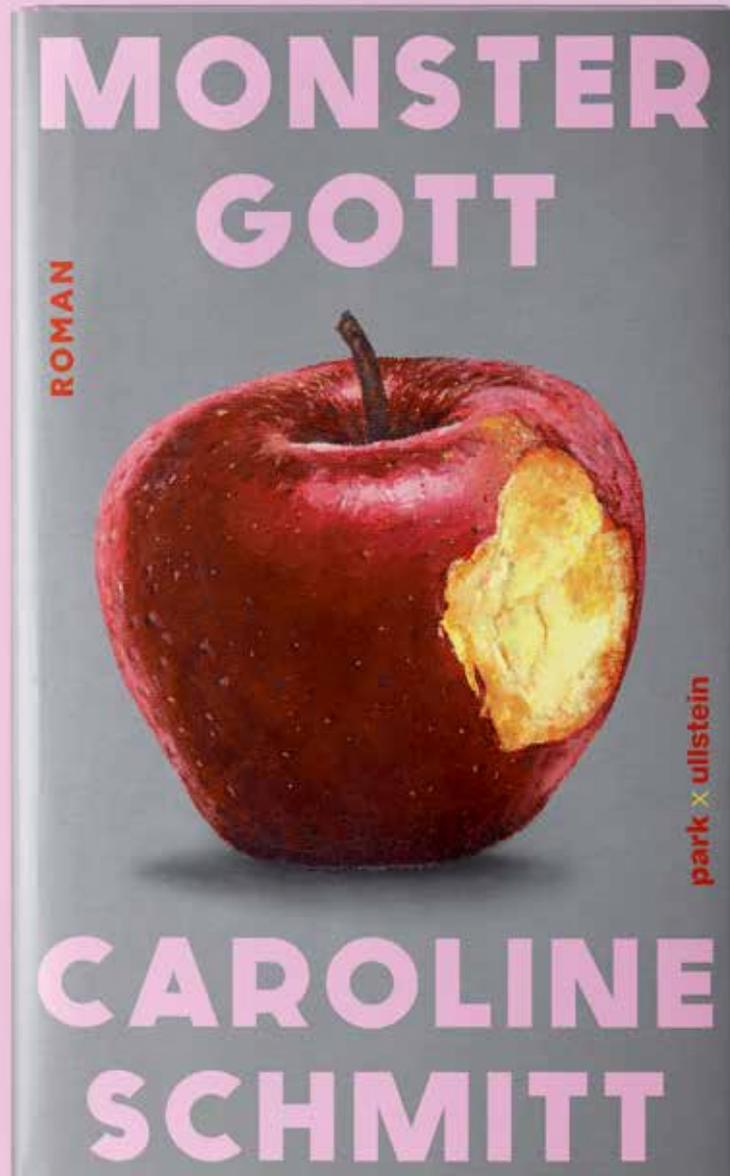
»Caroline Schmitt schreibt furchtlos präzise über den Hunger nach Glauben und die Verzweiflung am eigenen Menschsein. Ihre Protagonisten sind einem so fremd und dann doch so nah, dass man nicht weiß, ob man sie umarmen oder lieber vor ihnen wegrennen möchte.«

Alina Bronsky



Caroline Schmitt, Jahrgang 1992, studierte Journalismus an der University of the Arts London. Sie lebt in Berlin und arbeitet als freie Journalistin für Deutschlandfunk Kultur und die Deutsche Welle. 2023 erschien ihr literarisches Debüt *Liebewesen*.

- × Esther und Ben spüren ihrem Begehren, ihren Sehnsüchten und dem Weg hinaus aus der irdischen Vorhölle in diesem grandios gegenwärtigen Roman nach
- × Caroline Schmitt erzählt rasant, intelligent, intensiv und mit sensiblem Humor



- × Marketing- und Pressekampagne
- × Buchpremiere und Lesungen zum Erscheinen
- × Reichweitenstarke Online-Präsenz

Caroline Schmitt × Monstergott × Roman
Hardcover mit Schutzumschlag
12,8 × 21 cm × ca. 288 Seiten × € 23,00 (D) × € 23,70 (A)
ISBN 978-3-98816-054-6 × Erscheint: 28.08.2025



»»Ich habe eine Affäre.« Als wäre das etwas, das man besitzt, und nicht etwas, das man getan hat. »Ich nehme Nachschlag«, sagte ich, stand abrupt auf, und meine Serviette fiel zu Boden. Ich lud mir einen Berg Samosas auf den Teller. Ich aß sie alle, und wir sagten nichts mehr. Ein Mann und eine Frau kommen in ein Restaurant, das klingt wie der Anfang eines sehr alten Witzes, und das ist es auch. Es ist außerdem das Ende einer Ehe.«



Wie erzählt man von Verlust, wenn das eigene Leben nur noch wie ein schlechter Scherz klingt?

Mit ihrem Mann Sam und ihren zwei Kindern führt die namenlose Protagonistin ein glückliches Leben in Brooklyn – bis Sam ihr eines Abends in einem Restaurant eröffnet, dass er eine Affäre mit einer Frau namens Maggie hat. In den darauffolgenden Tagen spürt sie immer wieder ein Stechen in ihrer Brust, und die Diagnose bringt Gewissheit: Es ist nicht nur der Liebeskummer, sondern ein Tumor. Während sie durch Strahlentherapien und Scheidungsformalitäten navigiert, die Dynamiken ihrer interkulturellen Ehe reflektiert und irgendwie versucht, mit all dieser Tragik umzugehen, beginnt sie, mit ihrem Tumor zu sprechen. Kurz entschlossen gibt sie dem Krebs einen Namen: MAGGIE. Mit großem literarischen Feingefühl und einer brillanten Beobachtungsgabe erzählt Katie Yee von Mutterschaft, Krankheit, Trauer und Interkulturalität.

»Katie Yee ist eine außergewöhnliche Erzählerin. Dieses Buch ist wie ein Boot, auf das man steigt und mit dem man durch magische Gewässer treibt, voll Herz und Herzschmerz und pulsierend vor Emotionen.«

Delia Ephron

»Jeder Satz ist perfekt.«

Weike Wang



Katie Yee ist Schriftstellerin und lebt in Brooklyn. Ihre Arbeiten sind u.a. in der *Los Angeles Review of Books*, *No Tokens*, *The Believer*, der *Washington Square Review*, *Triangle House*, *Epiphany* und *Literary Hub* erschienen. Tagsüber arbeitet sie im Brooklyn Museum, nachts schreibt sie, meist unter der Aufsicht ihres Rettungshundes Ollie.

Jasmin Humbug, geboren 1985, ist promovierte Amerikanistin und übersetzt Literatur aus dem Englischen. Sie lebt mit ihrer Familie in der Nähe von Hamburg.

x **Maggie** ist eines der spannendsten internationalen Debüts des Jahres

x **Katie Yee** schreibt literarisch herausragend und unbedingt humorvoll über die tragischsten Dinge des Lebens



x **Pressekampagne**
zum Erscheinen

Katie Yee x Maggie oder: Ein Mann und eine Frau kommen in eine Bar x Roman

Aus dem Englischen von Jasmin Humbug

Hardcover mit Schutzumschlag

11,8 x 19,5 cm x ca. 192 Seiten x € 20,00 (D) x € 20,60 (A)

ISBN 978-3-98816-051-5 x Erscheint: 30.10.2025



»Mein Exposé liegt plötzlich auf dem Tisch – woher kommt es – und leuchtet wie eine Neonröhre. »Sie schreiben hier, dass Ihr Buch sich mit der Tat und deren Auswirkungen auf das frühere Ich des Autors auseinandersetzen will. Da ist ja nichts dagegen zu sagen, aber ich frage mich – entschuldigen Sie die Frage –, aber ich frage mich, ist das von Interesse für ein größeres Publikum?« Über der Leuchtmarkierung steht in Herrn Mertens krakeliger Kugelschreiberschrift etwas, das ich nicht richtig entziffern kann, entweder Ha ha, Ja ja oder Na ja.«

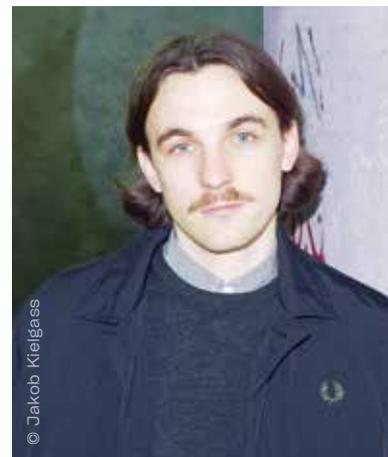


Die Vermessung des Unfassbaren

Am letzten Tag der Abiturprüfungen im Jahr 2002 fallen Schüsse im Erfurter Gutenberg-Gymnasium. Unser Erzähler erlebt diesen Tag als Elfjähriger, wird mit seinen Mitschülern evakuiert und registriert in den folgenden Wochen die Hilflosigkeit der Erwachsenen im Angesicht dieser Tat. Mehr als zwanzig Jahre später bricht das Ereignis völlig unerwartet erneut in sein Leben ein und löst eine obsessive Beschäftigung mit dem Sujet aus, die in ein Romanprojekt resultieren soll. Aber warum nach so vielen Jahren alte Wunden aufreißen? Hat er ein Recht dazu? Wie verhält es sich mit seinen Erinnerungen, welche Geschichten hat er so häufig erzählt, dass sie wahr wurden? Kaleb Erdmanns Roman *Die Ausweischule* ist ein gekonntes Spiel mit Perspektiven, ein Stück Autofiktion, das gleichermaßen publikumskritisch (wie voyeuristisch ist unser Interesse an der Aufarbeitung von Gewalttaten?) wie autokritisch ist (was gibt mir das Recht, über diesen Tag zu schreiben?). Ein pointierter, persönlicher, erschütternder Text über ein Phänomen, das uns weltweit umtreibt.

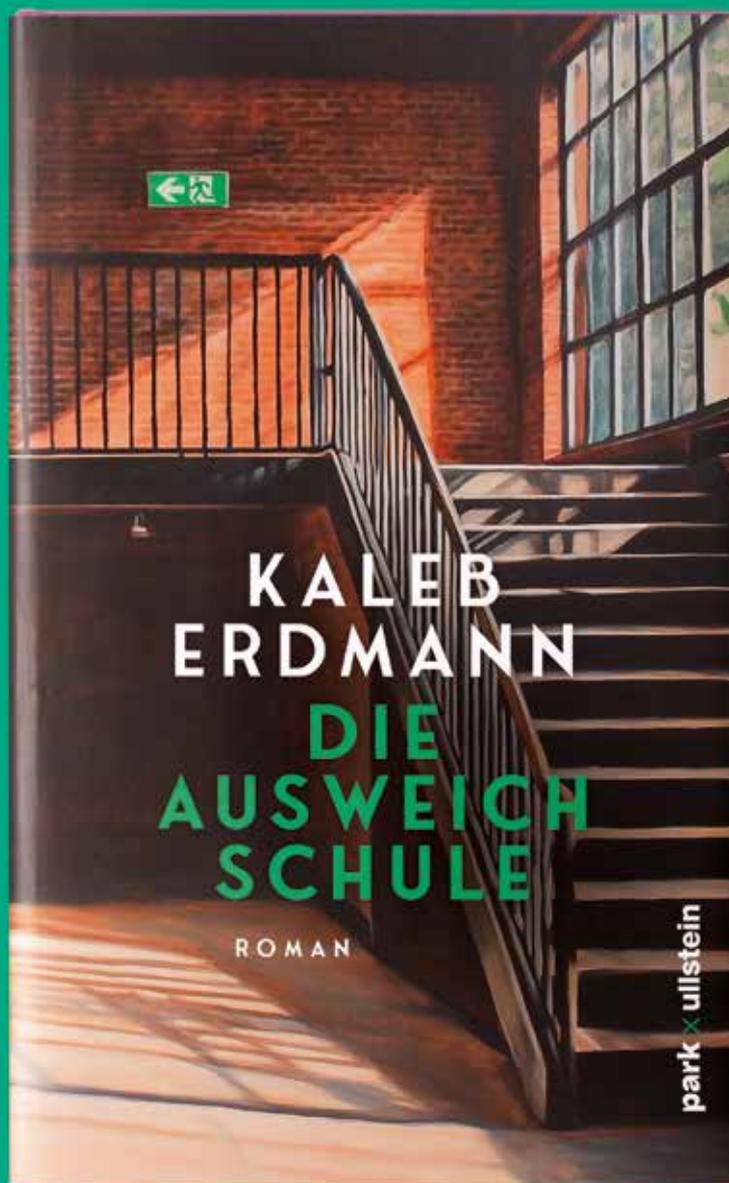
»Wie sich Kaleb Erdmann dem Erfurter Amoklauf literarisch annähert ist ein Kunststück – er findet Worte für das Unsagbare und lässt einen wortlos zurück. Das Traurigste, Lustigste und Beste, was ich seit langem gelesen habe.«

Caroline Wahl



Kaleb Erdmann, Jahrgang 1991, studierte Literarisches Schreiben am Deutschen Literaturinstitut Leipzig, sowie Soziologie und Politische Theorie in München und Frankfurt am Main. Er war Finalist des open mike, wurde für sein Theaterstück *Unten* für den Retzhofer Dramapreis nominiert und war als Autor und Redakteur Teil verschiedener Fernseh- und Unterhaltungsformate. Sein erster Roman *wir sind pioniere* wurde mit dem Debütpreis der LitCologne ausgezeichnet. Zuletzt schrieb er für das Berliner Ensemble das Stück *Always Carrey On*. Kaleb Erdmann lebt und arbeitet in Düsseldorf.

- × Mit seinem zweiten Roman beweist Kaleb Erdmann, dass er aus der deutschen Gegenwartsliteratur nicht wegzudenken ist
- × Kaleb Erdmann ist Gewinner des LitCologne-Debütpreises 2024



- × Marketing- und Pressekampagne
- × Buchpremiere und große Lesereise
- × Reichweitenstarke Online-Präsenz

Kaleb Erdmann × Die Ausweichschule × Roman
 Hardcover mit Schutzumschlag
 12,8 x 21 cm × ca. 300 Seiten × € 22,00 (D) × € 20,70 (A)
 ISBN 978-3-98816-022-5 × Erscheint: 31.07.2025



ISBN 978-3-98816-008-9
 € 20,00 (D) × € 20,60 (A)





»Seit Tagen, ja vielleicht Wochen und Monaten verharre ich hier auf dem Boden. Linoliumsymbiose. Ich bin nur noch Gefühl, eine Kombination aus schlechtem Gewissen und Scham, die mich in eine tiefe Dunkelheit gezogen hat. Draußen geschieht das Leben. Ich verlasse meine Wohnung nicht. Ich verstecke mich zu Hause, im Privaten, besser: in dem, was noch übrig ist davon. Nachdem ich mich so ausgestellt habe, muss ich mich eintupfern, um wieder zu mir zu finden. Kokon-Stadium.«

Gibt es mehr als diese Welt, in der der Horizont ein mit Pflastersteinen gefüllter Gabionenzaun ist?

Merve ist im Transit aufgewachsen, zwischen Schnellstraßen, Musterhäusern und Plastikpflanzen. Hier, wo die Zeit stehen geblieben scheint, betrinkt ihr Großvater sich zu Schlagermusik und wappnet ihr Vater sich für den Weltuntergang. Merve will nur weg; sie sehnt sich danach, endlich ins Ideal aufzusteigen. Dort sind die Menschen mühelos schön, sie verwirklichen sich selbst und verstehen etwas von Konsensualität und Kimchi. Das Versprechen: Wer hart genug an sich arbeitet, kann etwas Besonderes sein. Im Ideal hofft Merve auch, ihre Mutter wiederzufinden, die verschwunden ist, als sie ein kleines Kind war. Kurz vor dem Aufstieg lernt Merve Sven kennen; Sven, der liebevoll und schlagfertig ist, aber im Transit bleiben will. Plötzlich zweifelt Merve: Verliert sie etwas, wenn sie weiter nach dem Ideal strebt? Und lohnt es sich überhaupt noch zu träumen, während eine Krise die nächste jagt?

Endzeitgemäß ist ein unmittelbar zeitgenössisches und kluges Debüt, das von der Suche nach dem glücklichen und erfüllten Leben in einer Endzeit erzählt, die unserer Gegenwart verdächtig nahekommt.

»Man möchte rufen: Merve, ich kenn das auch! Selten wurde das Nichtwissen, wo es hingehet mit uns und der Welt, so präzise beschrieben und spürbar gemacht.«

Anton Weil

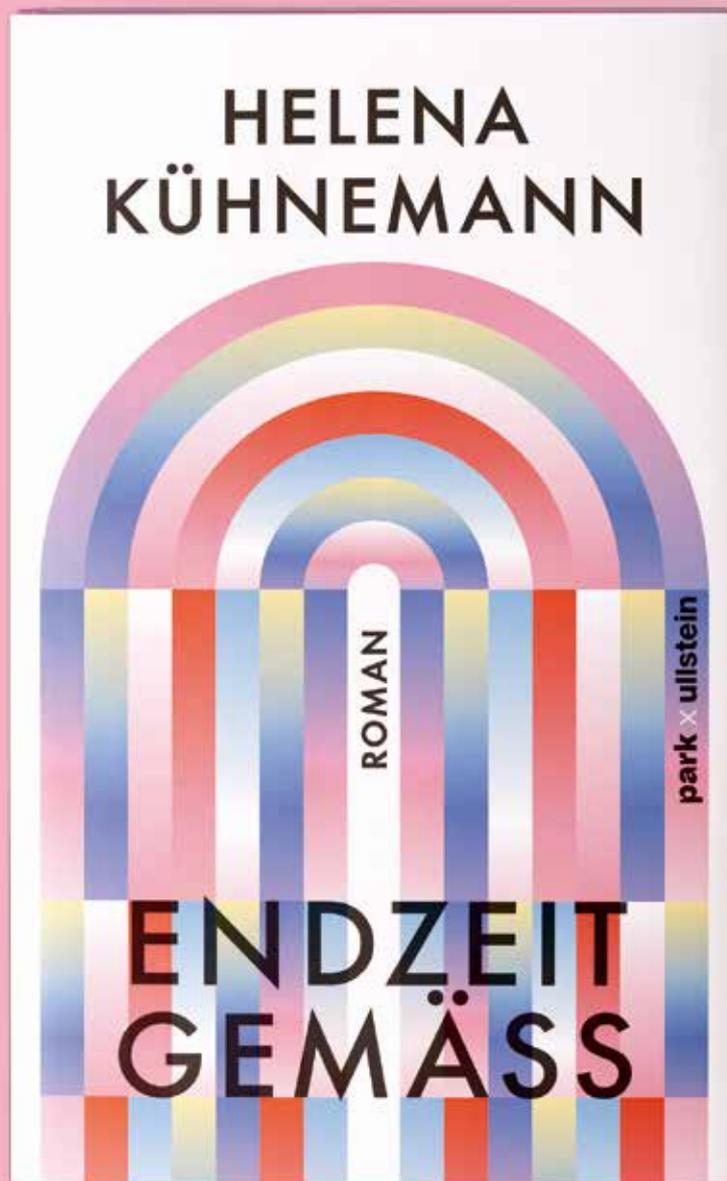
»Helena Kühnemann schreibt makellos und herzerreißend über die absurde Idee, Hyperkapitalismus und Selbstoptimierung gegen die Liebe einzutauschen.«

Caroline Rosales



Helena Kühnemann, Jahrgang 1996, wuchs in einer ostdeutschen Familie auf und ist heute Filmemacherin und Autorin. In Leipzig und Gent begann sie ihr Studium der Medienkunst und des Films, das sie mit der ersten Fassung des Manuskripts von *Endzeitgemäß* abschloss. Sie ist in der nationalen und internationalen Film- und Kulturszene tätig, unter anderem in der Festivalproduktion und lebt in ihrer Heimatstadt Berlin.

- × Eine verschobene Gegenwart, eine Glücks- und Muttersuche, eine Liebesgeschichte und ein roadtripartiger U-Turn – das alles ist *Endzeitgemäß*.
- × Für Leser:innen von Theresia Enzensberger, Ilona Hartmann und Leif Randt



× Veranstaltungen
und Buchpremiere
zum Erscheinen

Helena Kühnemann × Endzeitgemäß × Roman
Hardcover mit Schutzumschlag
12,8 × 21 cm × ca. 300 Seiten × € 23,00 (D) × € 23,70 (A)
ISBN 978-3-98816-021-8 × Erscheint: 26.06.2025





Bei
Fragen, Wünschen
und Bestellungen
wenden Sie sich bitte
an Ihre Ansprech-
partner:innen

park X ullstein

IHRE AUSLIEFERUNG

AUSLIEFERUNG DEUTSCHLAND

Zeitfracht Medien GmbH
Industriestr. 23
70565 Stuttgart

RÜCKSENDUNGEN

Distribook / Zeitfracht Medien GmbH
Remittendenabteilung VA
Ferdinand-Jühlke-Str. 15
99095 Erfurt

Service- und Bestellhotline:

Tel. (0711) 7860 2254
Fax (0711) 7899 1010
<https://service.zeitfracht.de>

AUSLIEFERUNG ÖSTERREICH

Mohr Morawa Buchvertrieb GmbH
Sulzengasse 2
A-1230 Wien
Tel. (01) 680-14-0
bestellung@mohrmorawa.at

AUSLIEFERUNG SCHWEIZ

Buchzentrum AG
Industriestrasse Ost 10
CH-4614 Hägendorf
Tel. (062) 209-25 25
Fax (062) 209-26 27
kundendienst@buchzentrum.ch

Ihre aktuellen Lieferinformationen, Lageraufnahmeformulare
und weitere Informationen finden Sie unter www.ullstein.de

Preisänderungen und Irrtümer vorbehalten. Stand März 2025. Die Preise in österreichischen € wurden von unserem Auslieferer als sein gesetzlicher Letztverkaufspreis in Österreich angegeben. Hinweis: Befinden sich die zurückgesandten Verlagsprodukte nicht mehr in neuwertigem Zustand, so ist der Verlag berechtigt, den Gutschriftbetrag dem Wiederverkaufswert entsprechend zu kürzen. Die Kosten der Rücksendung trägt der Absender. Titelmotiv: © Design by Grace Han, © Favoritbüro/Midjourney, © shutterstock/ kkk.graphics, © shutterstock/ Novikova N, Rückseite © Vimal kumar S

ullsteinbuchverlage Friedrichstraße 126 | 10117 Berlin | Tel. (030) 23456-300 | Fax (030) 23456-303 | www.ullstein.de

 NetGalley

Alle Titel finden Sie
als kostenfreies
digitales Leseexemplar
unter www.netgalley.de

*Woche unabhängiger
Buchhandlungen*
2025